



## Segment CropEnergies

Auf einen Blick

**1.091** Mio. €  
Umsatz

**60** Mio. €  
Operatives Ergebnis

**540** Mio. €  
Capital Employed

**11,1** %  
ROCE

### Strategie

Kraftstoffe mit höherer Ethanolbeimischung (E10 bis E85) können dazu beitragen, die THG-Emissionen zu reduzieren; ihre Verwendung bietet ein hohes Umsatzpotenzial für CropEnergies. Gleichzeitig ergeben sich Wachstumschancen durch die Verbreiterung der Rohstoffbasis um Rest- und Abfallstoffe und die steigende Nachfrage nach eiweißhaltigen Lebens- und Futtermitteln sowie die Nutzung von biogenem CO<sub>2</sub>. Aus der wachsenden Nachfrage nach nachhaltigen biobasierten Chemikalien können sich neue Geschäftsfelder für CropEnergies ergeben.

- Aktivitäten in den Bereichen Ethanol, Neutralalkohol und eiweißhaltige Lebens- und Futtermittel ausbauen, neue Geschäftsfelder wie beispielsweise biobasierte Chemikalien unter Nutzung der F&E-Kompetenz der Gruppe erschließen
- Gemeinsam mit Kunden und Partnern neue Kooperationsfelder erarbeiten
- Im Geschäftsschwerpunkt Europa regionale Rohstoffe und Lieferketten nutzen



### Produktion

Deutschland (1), Belgien (1),  
Frankreich (1), UK (1)



### Rohstoffe

Getreide, Zuckersirupe, Rohalkohol, Reststoffe



### Produkte

Kraftstoffethanol, Neutralalkohol, proteinreiche  
Lebens- und Futtermittel, flüssiges CO<sub>2</sub>



### Märkte

Europa



### Kunden

Mineralölhersteller und -händler, Lebens- und  
Futtermittelhersteller, Getränke- und Kosmetikerhersteller,  
industrielle und pharmazeutische Unternehmen

## Märkte

### Absatzmarkt Ethanol

Die weltweite Ethanolherzeugung stieg im Jahr 2023 auf 131 (127) Mio. m<sup>3</sup> an. Davon entfielen rund 85 % auf Kraftstoffethanol. Der Anstieg der Gesamtproduktion ist auf einen deutlichen Anstieg der Produktion von Kraftstoffethanol zurückzuführen. Diese lag im Jahr 2023 bei rund 112 (107) Mio. m<sup>3</sup> und soll dieses Niveau auch im Jahr 2024 erreichen. Die verbleibenden Alkoholmengen werden als Neutralalkohol in Getränken, Kosmetika sowie pharmazeutischen und industriellen Anwendungen eingesetzt.

### EU-Mengenbilanz Ethanol

Mio. m <sup>3</sup>	2021	2022	2023	2024e
<b>Anfangsbestand</b>	<b>1,1</b>	<b>0,8</b>	<b>0,9</b>	<b>0,7</b>
Erzeugung	7,7	7,8	7,6	8,1
davon Kraftstoffethanol	5,7	6,0	5,9	6,2
Verbrauch	-9,4	-10,4	-10,5	-11,1
davon Kraftstoffethanol	-6,5	-7,6	-7,9	-8,5
Nettoimporte	1,4	2,7	2,7	3,2
<b>Endbestand</b>	<b>0,8</b>	<b>0,9</b>	<b>0,7</b>	<b>0,9</b>

Quelle: S&P Global Commodity Insights, Februar 2024; einschl. UK

TABELLE 037

In der EU 27 und dem UK lag die Ethanolproduktion im Jahr 2023 mit 7,6 (7,8) Mio. m<sup>3</sup> leicht unter dem Vorjahresniveau. Gleichzeitig stieg der Ethanolverbrauch leicht auf 10,5 (10,4) Mio. m<sup>3</sup>. Dies war auf einen Anstieg beim Verbrauch von Kraftstoffethanol auf 7,9 (7,6) Mio. m<sup>3</sup> und einen gleichzeitigen Rückgang bei Neutralalkohol auf 2,6 (2,8) Mio. m<sup>3</sup> zurückzuführen. Im Jahr 2024 soll der Verbrauch von Kraftstoffethanol weiter ansteigen auf 8,5 (7,9) Mio. m<sup>3</sup>. Die Nettoimporte in die EU 27 und das UK lagen 2023 mit 2,7 (2,7) Mio. m<sup>3</sup> auf einem gleichbleibend hohen Niveau.

In Europa verzeichneten die Ethanolpreise einen deutlichen Rückgang von rund 880 €/m<sup>3</sup> Anfang März 2023 auf rund 650 €/m<sup>3</sup> zum Ende des Geschäftsjahres am 29. Februar 2024. Die rückläufigen Ethanolpreise sind unter anderem auf die internationale Preisentwicklung und hohe Importmengen zurückzuführen.

### Absatzmarkt Proteine

Die Preise auf den Märkten für proteinhaltige Lebens- und Futtermittel orientieren sich vor allem an den internationalen Sojabohnenpreisen sowie den europäischen Rapsschrotpreisen. Die weltweite Sojabohnenernte 2023/24 wird dem Internationalen Getreiderat (IGC) zufolge mit 390 (375) Mio. t über dem Vorjahresniveau liegen. Bei einer leicht auf 383 (369) Mio. t steigenden Nachfrage sollen die Bestände auf 66 (59) Mio. t steigen. Die Sojabohnenpreise gingen im Laufe des Geschäftsjahres 2023/24 von rund 15 USD/bushel Anfang März 2023 auf rund 12 USD/bushel zum 29. Februar 2024 zurück. Die EU-Rapsernte im Wirtschaftsjahr 2023/24 ist mit rund 20 (20) Mio. t unverändert. Die Notierungen für europäischen Rapsschrot folgten den internationalen Vorgaben und gingen von rund 350 €/t Anfang März 2023 auf rund 265 €/t Ende Februar 2024 zurück.

### Rohstoffmärkte

Die weltweite Getreideernte (ohne Reis) soll im Getreidewirtschaftsjahr (GWJ; 1. Juli bis 30. Juni) 2023/24 mit voraussichtlich 2.304 (2.268) Mio. t ein neues Rekordniveau erreichen. Bei einem Weltgetreideverbrauch von 2.306 (2.273) Mio. t wird mit etwas geringeren Lagerbeständen von 599 (602) Mio. t gerechnet.

Der EU-Kommission zufolge soll im GWJ 2023/24 die Getreideernte in der EU mit rund 270 (267) Mio. t leicht über dem Vorjahresniveau liegen. Der Verbrauch soll mit 257 (255) Mio. t ebenfalls leicht steigen. Die europäischen Weizenpreise an der Euronext in Paris reduzierten sich im Laufe des Geschäftsjahres 2023/24 deutlich. Zu Beginn des Geschäftsjahres notierte Weizen bei rund 270 €/t, im Verlauf des Geschäftsjahres gingen die Getreidepreise weiter

zurück. Am 29. Februar 2024 lag der Weizenpreis bei rund 190 €/t und damit auf dem niedrigsten Niveau seit September 2020.

## Rechtliche / politische Rahmenbedingungen

### Europäischer Green Deal

Die EU will die THG-Emissionen bis 2030 um mindestens 55 % senken. Im Rahmen des European Green Deal strebt die EU bis 2050 zudem Klimaneutralität an. Infolge dieser Zielsetzung wurden in den letzten zwei Jahren zahlreiche Initiativen zur Anpassung der EU-Klima- und Energiepolitik im Europäischen Parlament und Rat diskutiert und zwischenzeitlich auch größtenteils erfolgreich abgeschlossen.

### Erneuerbare-Energien-Richtlinie

Ein zentrales Element der Fit-for-55-Initiativen ist die Änderung der Erneuerbaren-Energien-Richtlinie (RED III) mit dem Ziel, die Nutzung von erneuerbaren Energien weiter voranzubringen. Mit der Veröffentlichung der RED III am 31. Oktober 2023 im EU-Amtsblatt wurde der legislative Prozess nach über zwei Jahren abgeschlossen. Die Erneuerbare-Energien-Richtlinie (RED-III), die am 20. November 2023 in Kraft getreten und bis zum 21. Mai 2025 in nationales Recht umzusetzen ist, sieht nunmehr vor, dass der energetische Anteil an erneuerbaren Energien im Transportsektor auf mindestens 29 % (bisher: 14 %) steigen soll. Alternativ können die Mitgliedstaaten auch ein THG-Minderungsziel von mindestens 14,5 % etablieren. Der Anteil von erneuerbaren Kraftstoffen aus Ackerpflanzen soll in den Mitgliedstaaten unverändert bis zu einem Prozentpunkt über dem im Jahr 2020 erreichten Niveau, maximal jedoch 7 %, betragen dürfen. Die Einigung sieht des Weiteren ein verbindliches Unterziel von 5,5 % für erneuerbare Biokraftstoffe aus Abfall- und Reststoffen sowie für synthetische Kraftstoffe im Jahr 2030 vor. Auf synthetische Kraftstoffe soll dabei mindestens ein Prozentpunkt entfallen.

## Deutschland

In Deutschland soll die THG-Minderungsquote bis 2035 schrittweise auf 25 % steigen. Mit der Erhöhung von 8 % auf 9,25 % wurde zum 1. Januar 2024 ein weiterer Schritt hierzu vollzogen. Der energetische Anteil von erneuerbaren Kraftstoffen aus Ackerpflanzen soll dabei bis zu 4,4 % beitragen können. Der Anteil von fortschrittlichen Biokraftstoffen soll sukzessive auf mindestens 2,6 % im Jahr 2030 angehoben werden.

Neben den etablierten Biokraftstoffen sollen weitere erneuerbare Kraftstoffalternativen gefördert werden. Dazu gehören synthetische Kraftstoffe, die doppelt, und erneuerbarer Strom, der dreifach auf die THG-Quote angerechnet wird. Auch fortschrittliche Biokraftstoffe, die über die Mindestquote hinaus beigemischt werden, können doppelt auf die THG-Minderungsquote angerechnet werden.

## Geschäftsentwicklung

### Umsatz und operatives Ergebnis

Im Segment CropEnergies ging der Umsatz deutlich auf 1.091 (1.390) Mio. € zurück. Ursachen waren einerseits deutlich geringere Absatzvolumina aufgrund von planmäßigen Wartungsstillständen und andererseits deutlich rückläufige Preise. So sind die im Geschäftsjahr 2022/23 auf Rekordniveau notierenden Ethanolpreise seit November 2023 auf ein deutlich niedrigeres Niveau gesunken.

Das operative Ergebnis ging – nach einem außerordentlich starken Vorjahr – deutlich auf 60 (251) Mio. € zurück und folgte damit der Entwicklung der Absatzmengen und der Preise. Im 4. Quartal wurde aufgrund des sehr niedrigen Preisniveaus in den letzten Monaten des Geschäftsjahres 2023/24 nur ein ausgeglichenes Ergebnis erreicht.

### Capital Employed und Return on Capital Employed (ROCE)

Das Capital Employed lag mit 540 (535) Mio. € auf Vorjahresniveau. Bei einem deutlich rückläufigen operativen Ergebnis von 60 (251) Mio. € verzeichnete der ROCE einen Rückgang auf 11,1 (46,9) %.

### Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen

Das Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen im Segment CropEnergies belief sich auf –1 (0) Mio. € und betraf im

Geschäftsjahr 2023/24 die Vorlaufkosten der Produktionsanlage für Ethylacetat am Standort Zeitz.

### Investitionen in Sachanlagen

Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich auf 72 (47) Mio. €. Am belgischen Standort Wanze wurde ein zweiter Biomassekessel in Betrieb genommen; die Energieversorgung basiert damit überwiegend auf nachwachsenden Rohstoffen. Für den Standort Zeitz wurden die Planungen für die Umstellung der Energieversorgung von Kohle auf Gas vorangetrieben; darüber hinaus wurde mit dem Bau einer Anlage zur Herstellung von erneuerbarem Ethylacetat

### Geschäftsentwicklung im Segment CropEnergies

		2023/24	2022/23	+/- in %
<b>Umsatzerlöse</b>	Mio. €	<b>1.091</b>	<b>1.390</b>	<b>-21,5</b>
<b>EBITDA</b>	Mio. €	<b>105</b>	<b>294</b>	<b>-64,3</b>
EBITDA-Marge	%	9,6	21,2	
Abschreibungen	Mio. €	-45	-43	4,7
<b>Operatives Ergebnis</b>	Mio. €	<b>60</b>	<b>251</b>	<b>-76,1</b>
Operative Marge	%	5,5	18,1	
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	-1	0	-
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	-
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	Mio. €	<b>59</b>	<b>251</b>	<b>-76,5</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	72	47	53,2
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	1	4	-75,0
<b>Investitionen gesamt</b>	Mio. €	<b>73</b>	<b>51</b>	<b>43,1</b>
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	3	5	-40,0
Capital Employed	Mio. €	540	535	0,9
Return on Capital Employed	%	11,1	46,9	
Working Capital	Mio. €	135	163	-17,2
<b>Mitarbeitende</b>		<b>515</b>	<b>480</b>	<b>7,3</b>

TABELLE 038

begonnen. Das gesamte Investitionsvolumen für den Bau der Anlage liegt zwischen 120 und 130 Mio. €. Bei Ensus in Wilton/UK erfolgten weitere Maßnahmen zur Steigerung der Anlagenverfügbarkeit und Erhöhung der Anlagensicherheit. Ferner wurde ein Projekt zur signifikanten Einsparung von Primärenergie gestartet, das Mitte 2024 abgeschlossen werden und einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung des fossilen CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks von Ensus liefern soll.

### Investitionen in Finanzanlagen

Die Investitionen in Finanzanlagen in Höhe von 1 (4) Mio. € betrafen die Aufstockung der bereits bestehenden Beteiligungen an der Syclus B.V., Maastricht/Niederlande, sowie an der East Energy GmbH, Rostock. Im Vorjahr wurden erstmals Beteiligungen von unter 20 % an der LXP Group GmbH, Teltow, von 50 % an der Syclus B.V., Maastricht/Niederlande, und von 25 % an der East Energy GmbH, Rostock, erworben.

## Rohstoffe und Produktion

CropEnergies hat eine Produktionskapazität von 1,3 Mio. m<sup>3</sup> Ethanol, über 1 Mio. t Lebens- und Futtermittel und 400.000 t Kohlendioxid, das unter anderem für den Lebensmittelbereich verflüssigt werden kann. Im Geschäftsjahr 2023/24 lag die Ethanol-erzeugung mit 1,0 (1,1) Mio. m<sup>3</sup> unter dem Vorjahresniveau; auch die Produktion von Lebens- und Futtermitteln lag unter dem Vorjahresniveau. Die Auslastung der Produktionskapazität wurde im Verlauf des Geschäftsjahres jeweils entsprechend den Marktbedingungen und zur Durchführung regelmäßiger Wartungsarbeiten gesteuert. Die verkaufte Menge an CO<sub>2</sub> zur Verflüssigung lag ebenfalls unter dem Vorjahresniveau.

